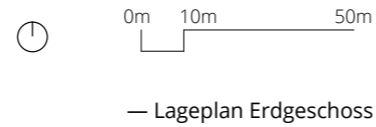




— Erdgeschossmanagement
 Entlang der Promenade sind kleine Gewerbe-, Geschäfts-, Handels- und Dienstleistungsflächen sowie Ateliers und Büros gut durchmisch angeordnet. Die Kindertagesstätte liegt gegenüber der Schule.
 Die Wohnhauszugänge sind an den äußeren seitlichen Rändern der einzelnen Baufelder angeordnet. Neben den Hauszugängen befinden sich die Müllräume und die Fahrradabstellräume.
 Gastrobetriebe sind jeweils an den Eckbaukörpern bei Hochpunkten angeordnet. Das erste Obergeschoß ist generell 2,8m hoch, um hier nutzungsaffen zu sein für Büro, Dienstleistung und Wohnen.



DI Arch Regina Freimüller - Söllinger

Studium der Architektur an TU Wien und University of Michigan USA, Postgraduate Studium an der Architectural Association School of Architecture in London UK. Forschungsassistentin und Dozentin für Architektur und Städtebau am ORL Institut, CH-ETH Zürich (1998 -2003).

Gründung der Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH mit Sitz in Wien (2007), Gesellschafterin und Geschäftsführung.

FSA bewegt sich zwischen Gestaltung von kleinen Räumen bis hin zu städtebaulichen Planungen. Die gestalterische Vielfalt der Projekte entsteht aus dem Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges mit einbezieht und neu interpretiert.

Kontakt

Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH
 A-1130 Wien, Elßberggasse 26
 Telefon +43 1 877 76 58
 architektur@freimueller-soellinger.at
 www.freimueller-soellinger.at

© Copyright Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH

Donau Pioniere – Klosterneuburg

Adresse:
 A - 3400 Klosterneuburg, Pionierviertel

Grundstücksfläche:
 51.900 m²

Bruttogeschoßfläche:
 49.868 m²

Nutzung:
 Wohnen, Gewerbe

einstufiger geladener
 Architekturwettbewerb

Auftraggeber:
 Stift Klosterneuburg

Planung:
 Freimüller Söllinger Architektur ZTGmbH

Projektpartner:
 DnD Landschaftsplanung

Text: R. Freimüller-Söllinger
 Renderings: Schreiner Kastler Architekturvisualisierung
 Datum: Mär 2018
 1808



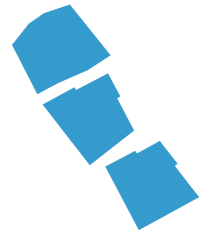
Donau Pioniere

KLOS Klosterneuburg Pionierviertel

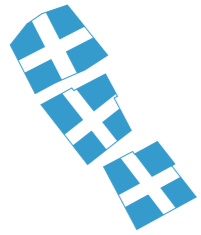
FSA Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH

Donau Pioniere – Klosterneuburg

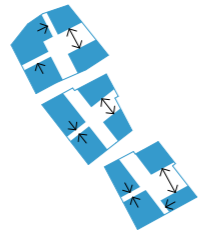
1. Die Felder



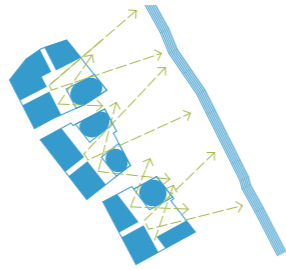
2. Die Ecken und Wege



3. zur Promenade verdichten, zum Donauhof freispielen



4. Donaublick sichern



5. Aulandschaft hereinbringen



— Entwicklung der Pioniertypen

- städtebauliche Ziele
- eine gute freie informelle Durchwegung der einzelnen Höfe
 - Aussicht zur Donau
 - Aussicht auf die Hügelkette

Das Pionierviertel steht für Innovation, Lebendigkeit, ein Mix aus Wohnen + Arbeiten und leistbaren Wohnformen.

Spezielle Räume für die Kombination von Wohnen und Arbeiten fördern die Ansiedlung von Kleingewerbe, EPU's und Start Ups, die pionierhaft neue Wege ausprobieren. Die Nähe zum Donauraum prägt die Ausrichtung der Baukörper und die Freiraumgestaltung. Die Promenade als erweiterter Lebensraum für Kommunikation und soziale Kontakte vernetzt das neue Viertel mit dem Zentrum von Klosterneuburg.

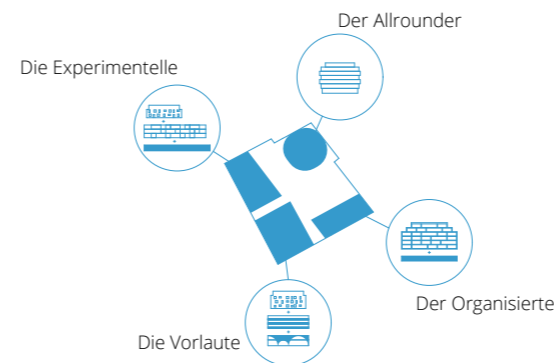
Regina Freimüller-Söllinger



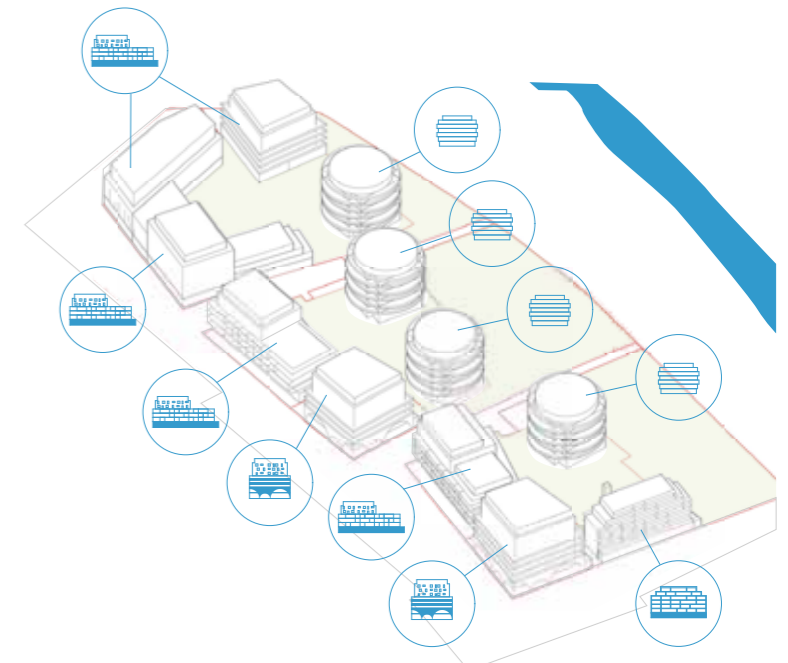
— Ansicht Donaublick aus Hof C



— Ansicht vom Platz in die Promenade nach Norden



— Die Hoftypen
 Jeder Hof ist abwechslungsreich gestaltet - Vielfalt und Identität stehen im Vordergrund des Entwurfs. An den Promenadenrändern wird im Sockel verdichtet, die Silhouetten werden ausgedünnt. Abwechslungsreiche Höhenstaffelungen, Akzentsetzung durch Hochpunkte und niedrige Sockel im Garten für einen menschlichen Maßstab prägen das Quartier. Bei den Typen an der Promenade werden die Gebäude in drei horizontale Volumina gegliedert: Den Sockel _ Den Mittelteil _ die Silhouettenkubatur.



— Diagramm Gebäudetypologie



— Ansicht Süd West